

Und tschüss, bis in 300 Jahren!

**W**er glaubt, dass es im einzigen Nationalpark Hessens, dem Nationalpark Kellerwald-Edersee, Urwald gibt, den verweist Ranger Bernd Schenk auf die nächsten 300 Jahre. Denn noch steht der Park, um den 16 Jahre lang gekämpft wurde und der im Januar 2004 schließlich ausgewiesen wurde, ganz am Anfang. Bernd Schenk, der erst eine Ausbildung zum Forstwirt absolvierte und später noch eine zum Natur- und Landschaftspfleger nachzog, ist ein Ranger der ersten Stunde im Nationalpark.



Bernd Schenk ist als Ranger im Nationalpark Kellerwald-Edersee tätig.

Von jedem Ort, der an das Gebiet grenzt, gehen ein bis zwei Wanderrouten durch den Park los, die Besucher mit einem Ranger begehen oder beradeln können. Gleich zu Beginn seiner Führungen macht Schenk klar, dass es oberste Prämisse des Nationalparks ist, die Natur Natur sein zu lassen. „Der Mensch ist nur Gast hier“, macht der Ranger deutlich. Zahlreiche Wanderrouten, die wie die Hagensteinroute teilweise auch für Rollstuhlfahrer geeignet sind, führen zu grandiosen Aussichtspunkten wie der „Loreley des Edertals“.

Schon in den vergangenen Jahrhunderten kamen dem Nationalpark die steilen Hänge in den ausgedehnten Buchenwäldern zugute. Da die Forstwirtschaft dort fast unmöglich war, ist jede dritte Buche älter als 150 Jahre.

Nun, unter der höchsten Schutzkategorie, altern die Bäume weiter. Was umfällt, bleibt liegen, denn es besteht keine Wegesicherungspflicht.

Auf der geschützten Fläche von 57 Quadratkilometern, die sich über Berge und Täler, Flüsse, Wiesen und Wälder erstreckt, fühlen sich zahlreiche Tierarten heimisch. Seit der Ausrottung von Braunbär und Wolf gehören die Rothirsche und Wildschweine zu den wehrhaftesten Tieren. Aber auch Uhu und Schwarzstorch, Dachs, Feuersalamander und Fledermäuse fühlen sich wohl.

In nördlicher Richtung schließt sich an den Kellerwald Deutschlands drittgrößter Stausee an. Auch das „Blaue Auge“ von Waldeck-Frankenberg genannt, ist der Edersee nicht nur ein Paradies für Angler und Wassersportler, sondern auch für Geschichtsinteressierte.

Denn für den Bau, der 1914 fertiggestellt wurde, mussten 900 Menschen umgesiedelt werden. Noch heute ragen bei Niedrigwasser Gebäude aus dem Grund des Sees. 30 Jahre später, im Zweiten Weltkrieg, war die Sperrmauer Angriffsziel britischer Bomber.

Informatives über den Nationalpark gibt es beispielsweise an der „Kellerwalduhr“ bei Frankenau oder dem „Fagutop“ am Wildpark Edersee mit Waldschule in Hemfurth. Auf der Homepage des Nationalparks [www.nationalpark-kellerwald-edersee.de](http://www.nationalpark-kellerwald-edersee.de) findet man Wissenwertes, aber auch die Zeiten der angebotenen Führungen und Aktionen. Dort tickt auch schon eine Uhr, die den Tag der Fertigstellung des Nationalparkhauses bei Herzhausen herunterzählt.

Heike Saure

**Impressum**  
Der aktuelle **Tank-Anzeiger**

Erscheint als Kundeninformation der Willi Walter Öltank-Service GmbH zweimal pro Jahr in einer Auflage von 2500 Exemplaren.  
**Anschrift des Unternehmens:**  
Wilhelmstr. 9, 35066 Frankenberg

Telefon 06451/7251-0  
[www.tankreinigung-walter.de](http://www.tankreinigung-walter.de)  
mailto:[mail@tankreinigung-walter.de](mailto:mail@tankreinigung-walter.de)  
**Redaktion:**  
Heike und Willi Walter,  
Sascha Pfannstiel (Korbach)

**Fotos und Layout:**  
Sascha Pfannstiel, Agentur für Bild & Text, 34497 Korbach, Arolser Landstraße 48,  
Telefon 05631/915015  
[www.pfantastisch.de](http://www.pfantastisch.de)

# Der aktuelle Tank-Anzeiger

Sommer 2007

Internetseite [www.tankreinigung-walter.de](http://www.tankreinigung-walter.de) noch informativer

Immer wieder bemühen wir uns darum, Sie aktuell und umfassend zu informieren. Daher haben wir auch unsere Internetseite neu gestaltet. Neben einem aufgefrischem Layout haben wir auch inhaltlich einiges mehr zu bieten als bisher. So geht es in unserer Webpräsenz unter anderem um das Thema Domschachtsanierung. Gerade bei älteren Erdtanks gibt es häufig undichte Domschächte. Für die verschiedenen Probleme bieten die Mitarbeiter von Willi Walter



Öltank-Service individuell angepasste Lösungen.

Eines unserer Aufgabenfelder als Entsorgungsfachbetrieb ist die Reinigung von Öl-Benzinabscheidern bei Tankstellen, Waschplätzen und ähnlichen

Anlagen. Die regelmäßig (nicht länger als 5 Jahre) durchzuführende Generalinspektion auf Dichtheit und baulichen Zustand haben wir in unser Leistungsangebot aufgenommen – ebenso die eventuelle Sanierung. Die Internetseite [www.tankreinigung-walter.de](http://www.tankreinigung-walter.de) informiert umfassend zu diesem Themenkomplex.

Aber auch in dieser Ausgabe des „Aktuellen Tank-Anzeigers“ haben wir einige Neuigkeiten für Sie zusammengetragen.

**Viel Freude bei der Lektüre!**

Erstprüfung von Heizöltanks jetzt auch in Nordrhein-Westfalen

Die Prüfpflicht für Heizöltanks wurde in Hessen in den vergangenen Jahren mit großer Konsequenz vorangetrieben und noch sind nicht alle Prüfungen durchgeführt. Es zeigt sich an den Ergebnissen der Prüfungen, wie sinnvoll es ist, dieses Thema anzupacken. Nachdem in Nordrhein-Westfalen die einmalige und wiederkehrende Prü-

fung der oberirdischen Tanks ab 10.000 Litern schon in der Vergangenheit angewendet wurde, geht es jetzt an die einmalige Prüfung der oberirdischen Tanks von 1.000 bis 10.000 Litern.

Einige Kreisverwaltungen, zum Beispiel Olpe, sind nun schon aktiv geworden und schicken Aufforderungen, diese Erstprüfung durchführen zu lassen, an die Betreiber der Tankanlagen. Eine Besonderheit in NRW:

Die Erstprüfung durch Sachverständige entfallen bei oberirdischen Tankanlagen von 1.000 bis 10.000 Liter außerhalb von Wasserschutzgebieten, wenn Neuanlagen von einem Fachbetrieb nach § 19 I WHG eingebaut werden.

Diese Regelung soll auch in Hessen eingeführt werden. Bisher wird es nach unserer Kenntnis nur im Landkreis Marburg-Biedenkopf so gehandhabt.



Zum Schmunzeln



Im Nationalpark



Portrait: Viktor Maier



## Da schmunzelt der Fachmann...



ausgerüstet. Um den Schwimmer in den Tank einzuführen, wurde mit einer Stichsäge ein etwa vier Zentimeter großes Loch in die Oberseite des Tanks gesägt.

Bei der Erstprüfung durch einen zugelassenen Sachverständigen wurde bemängelt, dass der so umgebaute Tank nicht mehr der Zulassung entspricht. Der Tank musste aus der Batterie herausgelöst und entfernt werden. Anschließend wurden die Tanks von uns wieder im Viererverbund zusammengebaut und die Leitungssysteme angepasst. Einer Abnahme stand nun nichts mehr im Weg.

### **Kleine Ursache, große Wirkung!**

Dazu ist zu bemerken, dass es für die Kunststoffbatterietanks zugelassene Inhaltsanzeiger in mechanischer oder elektrischer Ausführung gibt. Diese werden eingebaut, ohne dass die Tankanlage damit ihre Zulassung verliert.

**W**ir sehen hier eine Kunststofftankanlage, bestehend aus fünf Tanks á 1000 Liter, zu einer Batterie zusammengeschlossen.

Der mittlere Tank wurde von einem „Spezialisten“ mit einer herkömmlichen, nicht für Kunststoffbatterietanks zugelassenen Tankuhr mit Fadenschwimmer

## PRAXISTIPP: Tankreinigung mit optimalem Ergebnis durchführen

**Z**ur Entfernung von Alterungsprodukten und Kondenswasser sind Tankreinigungen sinnvoll. Zugleich wird eine Inneninspektion der Tankanlage ermöglicht, um eine eventuell notwendige Sanierung im Interesse der Betriebssicherheit und des Gewässerschutzes zu erkennen. Einfluss auf die Notwendigkeit einer Tankreinigung haben der jährliche Heizöldurchsatz und auch das Nachtankverhalten des Kunden. Das Alterungsverhalten von Heizöl ist von diversen Faktoren abhängig. Wiederholte Verschmutzungen von Filtern sind ein Indiz dafür, dass eine Tankreinigung nötig ist.

Sinnvoll ist es, eine Tankreinigung vorzunehmen, bevor Störungen

auftreten. Dabei wird empfohlen, das Heizöl zur Zwischenlagerung nur bis zur Höhe der Entnahmeöffnung der Saugleitung abzusaugen. Bei oberirdischen Tanks ist das bis etwa 5 Zentimeter über dem Tankboden, bei Erdtanks 10 bis 15 Zentimeter über dem Tankboden. Je mehr von der Bodenphase entsorgt wird, desto deutlicher wird die Verschmutzung des zwischengelagerten Heizöls reduziert.



Das Risiko einer möglichen Verschleppung von Alterungsrückständen wird minimiert. Bei einer Untersuchungsreihe ging die Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle (DGGMK) der Frage nach, welchen Einfluss eine

Tankrevision auf die Qualität des Heizöls hat. Dabei wurde festgestellt, dass eine sorgfältige und für Mensch und Umwelt umsichtige Durchführung der Tankreinigung von großer Wichtigkeit ist. Dabei ist eine vollständige Abtrennung der Tankbodenrückstände vom optisch sauberen Heizöl notwendig. Die hin und wieder propagierten Filtrationsverfahren bei der Tankreinigung konnten die Menge und Anzahl an Feinpartikeln im Heizöl nicht reduzieren. Es kommt also bei Tankreinigungen darauf an, durch eine sorgfältige Arbeitsweise die Rückstände vom optisch sauberen Heizöl zu trennen. Diese optimale Arbeitsweise garantieren wir durch den Einsatz von Mehrkammer-Tankwagen mit Sauber- und Schmutzkammer. Einen großen Anteil am Gelingen haben auch unsere erfahrenen und gut geschulten Tankreinigungs-Monteur.

## „Der ist ganz schön vielseitig, der Bursche“

**M**an muss immer drei, vier Schritte vorausdenken, wenn man gewinnen will“ – so lautet der Tipp von Viktor Maier an alle, die beim Schachspielen nicht selber „matt“ gehen wollen. Dass der 41 Jahre alte Mitarbeiter der Firma Willi Walter Öltank-Service die hohe Kunst dieses Spiels beherrscht, bewies er seinen Kollegen unlängst bei einer Betriebsfahrt nach Wien. „In einer Kneipe haben mehrere einheimische Gäste Schach gespielt. Da habe ich gefragt, ob ich mitspielen darf“, blickt Viktor Maier zurück. „Viele Partien habe ich dann eben gewonnen“ – und damit Kollegen wie Gegner gleichermaßen beeindruckt. „Bei uns Zuhause haben in der Familie alle Schach gespielt“, erzählt Maier von der Zeit, als er noch in Kasachstan lebte.

Vor 14 Jahren kamen Viktor und Katharina Maier mit ihrem heute 20 Jahre alten Sohn nach

Deutschland, ließen sich in Röddenau nieder und bekamen hier zwei weitere Söhne, die heute 13 und 11 Jahre alt sind.

„Nach einem Sprachkurs habe ich bei der Firma Walter angefangen“, berichtet Maier heute in akzentfreiem Deutsch – „als ich herkam, konnte ich kein einziges Wort Deutsch“. Die Integration des Kollegen aus der ehemaligen Sowjetunion gelang voll und ganz. Die anderen Mitarbeiter schätzen den fleißigen Monteur, der in der Firma alles macht. „Es gibt hier keine Arbeit, die ich nicht mache“, sagt Maier selbst, und ein Kollege stimmt ihm zu: „Der ist ganz schön vielseitig, der Bursche“. Auch im privaten Umfeld könne man auf Maiers Hilfe zählen. Bei der Arbeit, zum Beispiel beim Ausbau alter Heizöltanks, geht der gelernte Schreiner ebenfalls nach dem „Schachspieler-Motto“ ans Werk: „Auch wenn man Handwerker ist, muss man immer vorausdenken“.



*Geht fröhlich ans Werk: Viktor Maier ist unter anderem für den Ausbau alter Tanks zuständig.*

Einen Ausgleich zur Arbeit findet der Familienvater gerade in den Sommermonaten beim Inlineskaten: Mit Hund und Ehefrau ist Viktor Maier häufig auf acht Rollen auf der Strecke zwischen Röddenau und der Meiserburg anzutreffen.

## „Ölscheich-Kickers“: Zweiter Platz beim Hobby-Fußballturnier

**D**ie Teilnahme am Fußballturnier für Hobby-Mannschaften beim TSV Haubern gehört für uns mittlerweile zu einer guten Tradition. Am 16. Juni bei schönem Wetter hat es Spielern und Fans sehr viel Spaß gemacht. Theresa Walter hatte die Trikots liebevoll handbemalt, und dermaßen eingestimmt dankten es die Spieler mit tollen Leistungen. Die Gruppenspiele wurden mehr als überzeugend mit drei Siegen und 13:1 Toren als Gruppenerster beendet. Auffällig dabei unser Torwart Viktor Maier, der wegen seiner Beweglichkeit am Boden „kasachische Katze“ getauft wurde. Berüchtigt seine schnellen Abwürfe, die Spieler und Fans immer wieder den Angstschweiß auf die Stirn brachten.

Im Halbfinale war es sehr spannend gegen die heimische Mannschaft vom Kleegrund. Nach regulärer Spielzeit stand es 1:1 – so



*Die „Ölscheich-Kickers“ belegten den zweiten Platz.*

musste ein 7-Meter-Schießen entscheiden. Oliver Lewerenz schoss uns eiskalt ins Finale. Dort warteten die „Burgwaldkacker“ auf uns – eine junge, ehrgeizige und eingespielte Truppe, die wir aber in der Gruppenphase durch eine taktische Meisterleistung mit 2:0 ausgekontert hatten. Wir gingen früh mit 1:0 in Führung, doch bald drehten die Burgwälder den Spieß um und zogen mit 1:3 davon. Die Entscheidung schien gefallen, aber Christian Ochse brachte uns mit einer Energieleistung noch mal auf 2:3 heran. In der letzten Sekunde hätte Heiko

Stracke noch fast den Ausgleich geschafft, aber sein Schuss ging leider um wenige Zentimeter am Pfosten vorbei. Etwas traurig, aber doch stolz über die gezeigten Leistungen, nahmen wir die Ehrung für den 2. Turnierplatz entgegen.

Mitentscheidend für das erfolgreiche Turnier war der Schachzug von Trainer Holger Lewerenz und dem technischen Direktor Uwe Ochse, diesmal auf den Nachwuchs zu setzen. So wurde die als „WW junior Team“ gemeldete Mannschaft entscheidend durch einige Mitarbeiter-Söhne verstärkt. Die brachten viel Schwung und Spielfreude mit und machten den Erfolg erst möglich. Sie fühlten sich dem WW-Team zugehörig, weil die meisten in den Ferien oder im Praktikum schon bei uns gejobbt haben. Auch das ist ein Zeichen für die Zusammengehörigkeit beim WW Öltank-Service.